

Hausabendmahl – Vorlage für einen Ablauf

Korntal, 08.04.2020 Pfr. Jochen Hägele, Pastor Reinhold Frasch



Vorbereitung

Richten Sie kleine Brotwürfel in einem Brotkorb vor, gießen Sie Wein oder Traubensaft in ein Glas oder einen Becher. Die Teilnehmer im Haus können aus einem Kelch gemeinsam trinken oder aber jeder hat sein eigenes Glas. Legen Sie auf den Tisch mit den Abendmahlsgaben eine Bibel, gerne aufgeschlagen bei Lukas 22. In der Mitte des Tisches oder des Raumes kann ein Kreuz aufgestellt oder gemeinsam mit Kindern aus Lego-Steinen o.ä. gestaltet werden.

Alle Teilnehmer versammeln sich um den geschmückten Tisch des Abendmahles. Besprechen Sie, wer die gesprochenen Worte zur Abendmahlsfeier liest (Sprecher). Schön, wenn sich weitere Personen für einzelne Stücke als weitere Sprecher bereit erklären. Gemeinsam gesungene Lieder bereichern die Feier. Zum Beispiel am Anfang, vor der Austeilung des Mahles und am Schluss. Falls kein Gesangbuch zur Hand ist, finden Sie unter Liederdatenbank.de passende Lieder aus dem Gesangbuch - besonders die EG-Nummern 213-229 sind für das Abendmahl geeignet. Sie können jedoch auch andere, neuere Abendmahlslieder wählen.

EINGANGSGRUSS

Sprecher:

Der Friede des Herrn sei mit uns allen.

Unsere Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht.

⇒ *Hier kann ein **LIED** gesungen werden*

PSALM

Sprecher:

Wir beten gemeinsam den 23. Psalm (*auch ein anderer Psalm ist gut möglich*).

Alle:

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern
Tal, fürchte ich kein Unglück,
denn du bist bei mir,

dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des
HERRN immerdar.
Amen.

APOSTOL. GLAUBENSBEKENNTNIS

Sprecher:

Wenn wir miteinander das heilige Abendmahl feiern, dann bekennen wir uns mit der ganzen Christenheit zum Dreieinigen Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, und sagen ab allen Mächten des Bösen. Darum sprechen wir miteinander das Apostolische Glaubensbekenntnis:

Alle:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

BEICHTE

Sprecher:

Jesus Christus spricht:

"Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür auf tut, werde ich hineingehen und das Mahl mit ihm halten und er mit mir!" (Off 3,20)

Was Jesus Christus uns durch sein Wort gesagt hat, das will er sichtbar bestätigen, indem er uns jetzt an seinen Tisch einlädt. In den Gaben von Brot und Wein ist er selbst gegenwärtig. Er schenkt uns seinen Leib und sein Blut. So empfangen wir Vergebung der Sünden, Frieden mit Gott und Gemeinschaft untereinander.

Zunächst wollen wir vor Gott bekennen, dass wir trotz unserer redlichen Bemühungen unzulänglich und bruchstückhaft unser Leben gestalten und dass wir auf seine Güte hoffen. Gottes Wort sagt uns: Von Natur aus sind wir Sünder durch und durch. Wir sind schuldig geworden an seinem Willen und seinem Gebot und können allein auf seine Gnade rechnen.

Lasst uns in der Stille vor Gott unsere Schuld bedenken.

- Gebetsstille , in der jeder seine Sünden vor Gott bekennt -

Ist dir deine Schuld leid und bittest du um Gottes Gnade, so stimme mit ein in die Bitte:
Herr, hab Erbarmen und vergib mir meine Schuld.

Alle:

Herr, hab Erbarmen und vergib mir meine Schuld.

VERGEBUNGSZUSAGE

Sprecher:

Liebe Schwester, lieber Bruder, freue dich von Herzen !

Gott hat dein Bekenntnis gehört. Er hat dir alle deine Sünden vergeben um Jesu Christi willen. Gottes tröstende Barmherzigkeit hat dich berührt. Er hat dich gerecht gesprochen. Er führt dich auf deinem Weg in neuer Stärke und Freude. Amen

⇒ *Hier kann ein **DANKLIED** gesungen werden*

Sprecher:

Lasst uns unseren Herrn ehren, indem wir nun miteinander das heilige Abendmahl feiern.
(*Wenn es möglich ist stehen wir bei der Gabenausteilung auf*).

EINSETZUNGSWORTE

Sprecher:

(Brotwort)

Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward und mit seinen Jüngern zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset; dies ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Das tut zu meinem Gedächtnis.

(Kelchwort)

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl, sagte Dank, gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus; dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.

(Verkündigungswort)

Denn so oft ihr von diesem Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn Jesus Christus, bis dass er herrlich wiederkommen wird.

AUSTEILUNG

Der Leiter gibt die Abendmahls Gaben aus. Die Teilnehmer können dann auch die Gaben jeweils an den Nächsten weitergeben.

Zuerst wird das Brot an die Teilnehmer verteilt und gegessen – unter den Worten:

Nehmt hin und esst. Das ist der Leib unseres Herrn Jesus Christus, für unsere Sünden in den Tod gegeben.

Danach wird der Wein/Traubensaft gereicht und getrunken – unter den Worten:

Nehmt hin und trinkt. Das ist das Blut unseres Herrn Jesus Christus, für unsere Sünden vergossen.

(Alternative: Brot wird direkt nach dem Brotwort ausgeteilt – dann folgt das Kelchwort und die Weitergabe des Kelchs).

ZUM ABSCHLUSS DER AUSTEILUNG

Alle Teilnehmenden geben sich die Hände. Zuspruch mit einem Sendewort.

Sprecher:

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen. (Lukas 2,29f.)

oder:

Der HERR, dein Gott, ist mit dir, ein starker Heiland. (Zephanja 3,17)

oder:

Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht. (2. Timotheus 1,10b)

oder ein anderes Bibelwort.

DANKGEBET

Gemeinsam:

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Der dir alle deine Sünden vergibt und heilet alle deine Gebrechen.

Der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit.

Fortsetzung mit einem freien Gebet durch den Sprecher oder einer Gebetsgemeinschaft:

Sprecher:

Höre uns, wenn wir gemeinsam beten:

Alle:

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

⇒ hier kann ein **LIED** gesungen werden

SEGEN

Sprecher:

Wir bitten Gott um seinen Segen:

Herr, segne uns und behüte uns.

Herr, lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Herr, erhebe dein Angesicht auf uns und gib uns Frieden.

Amen.